

Medieninformation

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Katrin Schöne

Durchwahl
Telefon +49 3501 796 378
Telefax +49 3501 796 116

presse@ltv.sachsen.de*

04.10.2021

Hochwasserschutz für Olbernhau: Zwei neue Bauabschnitte beginnen - Gebäudeabriss an der Freiburger Straße, Hochwasserschutzwand am rechten Flöha-Ufer

In Olbernhau an der Flöha (Erzgebirgskreis) beginnen in der nächsten Zeit zwei neue Bauabschnitte der künftigen Hochwasserschutzlinie. Die Maßnahmen sind Teil einer Reihe von Projekten, die den Hochwasserschutz für Olbernhau deutlich verbessern. Ziel ist es, den Ort vor einem Hochwasser zu schützen, wie es statistisch einmal in 50 Jahren vorkommen kann (HQ50).

Gebäudeabriss an der Freiburger Straße

Heute (Montag, 04.10.2021) startet in Olbernhau der Abbruch von vier leerstehenden Häusern an der Freiburger Straße. Die Gebäude gehören zur Uferbebauung und sind teilweise auf den Bestandsufermauern gegründet. Mit dem Abriss wird das Gewässerabflussprofil des Flusses vergrößert und der Flöha damit mehr Raum gegeben. Unterhalb und oberhalb der Brücke »Am Steg« entsteht am rechten Flusssufer eine neue Böschung.

Die Bauarbeiten werden bis Februar 2022 dauern und kosten rund 350.000 Euro, finanziert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und den Freistaat Sachsen.

Während der Bauarbeiten wird die Freiburger Straße halbseitig gesperrt und der Verkehr über eine Ampel geregelt. Außerdem ist mit Baulärm, Schmutz- und Staubentwicklung zu rechnen. Dafür bittet die Landestalsperrenverwaltung um Verständnis. Die Belastungen für die Anwohner werden so gering wie möglich gehalten.

Hochwasserschutzwand am rechten Flöha-Ufer

Hausanschrift:
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Bahnhofstraße 14
01796 Pirna

www.smul.sachsen.de/ltv

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Ende November 2021 beginnt außerdem der Bau einer 130 Meter langen Hochwasserschutzmauer am rechten Ufer der Flöha. Die neue Hochwasserschutzwand wird direkt vor die bestehende Ufermauer anschließend an den Abbruchbereich der Freiburger Straße gesetzt und auf Mikrobohrpfählen gegründet. Die Bauarbeiten dafür sollen im Dezember 2022 abgeschlossen sein und kosten rund 2,2 Millionen Euro, finanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Freistaates Sachsen.

Für dieses Vorhaben wird in den Fluss eine Wasserhaltung eingebaut, die den Baubereich des Flussbettes trocken hält. Dieser wird gleichzeitig als Baustraße genutzt. Die Flöha wird in der Bauphase am Baufeld vorbei geleitet. Auch für diese Bauarbeiten und die damit verbundenen Beeinträchtigungen, bittet die Landestalsperrenverwaltung um Verständnis.

Das Projekt ist mit der Fischereibehörde abgestimmt. Als Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen wurden bereits in Olbernhau und Pfaffroda mehrere standortgerechte Bäume wie Zitterpappeln und Bergahorn sowie Sträucher gepflanzt. Das Gelände des ehemaligen Blechwalzwerkes wurde mit rund 600 Gehölzen aufgeforstet.

Hintergrundinformation:

Allein während des Auguthochwassers 2002 entstanden in der Stadt Olbernhau rund 40 Millionen Euro Schäden durch Überflutungen. Im Ort soll eine durchgängige Hochwasserschutzlinie entstehen. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf rund 35,5 Millionen Euro, finanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Freistaates Sachsen.

Seit 2014 wurden bereits mehrere Bauabschnitte fertiggestellt. Die gesamte Hochwasserschutzlinie erstreckt sich auf einer Länge von drei Kilometern von

der Brücke Wiesenstraße bis zum ehemaligen Blechwalzwerk an der Grünthaler Straße. In mehreren Einzelvorhaben werden neue Hochwasserschutzmauern gebaut, Deiche ertüchtigt und Ufermauern erhöht.

Derzeit befinden sich außerdem folgende Abschnitte im Bau:

- Linkes Ufer zwischen Marktbrücke und Kegelbrücke: Bau von Hochwasserschutzmauern als Winkelstützwände mit Natursteinverblendung, geplantes Bauende: 2023
- Linkes Ufer zwischen Brücke Obermühle und Brücke Unterer Flöhaweg: Bau von Hochwasserschutzwänden als Schwergewichts- oder Winkelstützwänden mit teilweiser Tiefgründung auf Mikropfählen, Erhöhung Ufermauer durch Brüstungsmauer, Geländeerhöhung, Neubau von Hochwasserschutzwänden, geplantes Bauende: 2021
- Beidseitig oberhalb Lindenbrücke: Bau Hochwasserschutzmauer auf einem Abschnitt von 150 Metern, Erhöhung Brückenwiderlager, Lückenschluss an bestehender Ufermauer auf rechter Seite, geplantes Bauende: 2021

– Rechtes Ufer zwischen Brücke Wiesenstraße und Deich im Oberstrom:
Deicherneuerung und Bau von Hochwasserschutzmauern, Ersatzneubau
Fußgängerbrücke Wiesenstraße mit größerem Abflussquerschnitt
(Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Olbernhau), geplantes Bauende: 2022